



Hauptschulleiter Stefan Liechti, der Schulleiter des Sekundarschulzentrums Jan Flückiger und der Bildungsdirektor Remo Ankli bei der Labelübergabe.
Foto: Birgit Palmer.

Sekundarschulzentrum der GSU «so.fit»

«so.fit». Mit der Übergabe des «so.fit»-Labels zeichnete Bildungsdirektor Remo Ankli das Sekundarschulzentrum der GSU in Hubersdorf als besonders bewegungsfreundliche Schule aus.

Die Übergabe des Labels vor Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Vorstandsmitgliedern bildete in diesem Schuljahr den feierlichen Schlusspunkt des jährlich stattfindenden Projekttag «Gesundheit». Während des ganzen Tages hatten sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Workshops mit diversen Bereichen der körperlichen und geistigen Gesundheit auseinandergesetzt.

Attraktives Schulsportangebot

Der Schulleiter Jan Flückiger erläuterte mit seinen eröffnenden Worten, dass sowohl die Schule als auch deren Umfeld schon seit vielen Jahren dem Sport ausserordentlich positiv gegenüberstehen würde. Man habe seit fast acht Jahren ein attraktives Schulsportangebot, die Sportanlässe (Schul-OL, Unihockeyturnier und Fussballturnier) hätten einen wichtigen Stellenwert und die Schneesportlager würden sowohl von den Lehrpersonen wie vom Vorstand des Zweckverbandes gestützt. Dazu komme, dass die gut organisierten Sportvereine im Unterleberberg ausserhalb der Schule zu einer sehr positiven Einstellung gegen-

über «Bewegung» beitragen würden. Um das Label zu erhalten, verpflichtet sich die Schule zur Durchführung einer Sportwoche oder eines Sportlagers. Daneben müssen Bewegungselemente auch zum alltäglichen Bestandteil der Lehr-tätigkeit gemacht werden und es müssen mindestens drei J+S-Kurse im freiwilligen Schulsport angeboten werden.

Regelmässige Weiterbildung

Die Sport unterrichtenden Lehrpersonen haben sich gemäss den Anforderungen in regelmässigen Abständen weiterzubilden. Im Gegenzug offerieren die Kantonale Sportfachstelle und das Volksschulamt den initiativen Schulen das Starter-set «Bewegte Schule», passende Lehrmittel, das Weiterbildungsangebot sowie jeweils für eine Woche einen Anhänger mit Sportgeräten für den Pausenplatz. Nachdem Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse in einer kurzen Demonstration das Schulsportangebot des Sekundarschulzentrums vorgestellt hatten, zeigten Schüler aus der 9. Klasse mit einem selbst produzierten Film wie toll ihr diesjähriges Schneesportlager gewesen war.

«Es gibt noch schwierigeres als Bildungspolitik...»

In seiner Rede zur Übergabe des Labels musste Bildungsdirektor Remo Ankli

zu Beginn zugeben, dass ihn die Koordinationsübung, welche kurz zuvor alle Anwesenden mitmachen mussten, deutlich überforderte. Er wisse nun, dass es definitiv noch schwierigeres gebe als Bildungspolitik. In der Folge bewies er aber, dass er im sprachlichen Bereich seine Hausaufgaben gut gemacht hatte, sprach er doch den Namen der Standortgemeinde (Hubersdorf) mit «Hopperschte» völlig korrekt aus. In seiner Rede wies er auf die Wichtigkeit von Bewegung und Sport im Schulalltag und im Leben allgemein hin. Dies vorwiegend als Ausgleich zu der hauptsächlich sitzenden und kopflastigen Tätigkeit und zum wiederaufladen der Batterien, aber auch in gesundheitspolitischer Hinsicht. Er zeigte sich stolz darüber, dass er nun das Sekundarschulzentrum in Hubersdorf auszeichnen dürfe, nachdem sein Vorgänger Klaus Fischer der Primarschule in Hubersdorf, als erster Schule im Kanton, das Label übergeben konnte.

Mit grossem Stolz durften Hauptschulleiter Stefan Liechti und Standortschulleiter Jan Flückiger die Tafel mit dem Label übernehmen, welche nun im Eingangsbereich des Sekundarschulzentrums allen Besuchern zeigen wird, dass es sich hier um eine besonders bewegungsfreundliche Schule handelt.
Jan Flückiger